

Eine Förderung auf Siemens AG die Arbeit ihrer Unternehmen in der Russischen Föderation einzustellen

BRDO <pr@brdo.com.ua>

Mon 3/14/2022 6:51 PM

To: florian.martens@siemens.com <florian.martens@siemens.com>; simon.friedle@siemens.com <simon.friedle@siemens.com>; katharina.hilpert@siemens.com <katharina.hilpert@siemens.com>; krause.simon@siemens.com <krause.simon@siemens.com>; daniela.markovic@siemens.com <daniela.markovic@siemens.com>; florian.martini@siemens.com <florian.martini@siemens.com>; richard.speich@siemens.com <richard.speich@siemens.com>; stangl.kathrin@siemens.com <stangl.kathrin@siemens.com>; konstanze.somborn@siemens.com <konstanze.somborn@siemens.com>; wolfram.trost@siemens.com <wolfram.trost@siemens.com>; bernhard.wardin@siemens.com <bernhard.wardin@siemens.com>; claas.belling@siemens.com <claas.belling@siemens.com>; matthias.kraemer@siemens-healthineers.com <matthias.kraemer@siemens-healthineers.com>; tim.proll-gerwe@siemens-energy.com <tim.proll-gerwe@siemens-energy.com>; julia.wiemer@siemens.com <julia.wiemer@siemens.com>

Sehr geehrter Herr Dr. Roland Busch,
Präsident und CEO der Siemens AG

Sehr geehrter Herr Busch,

Wir, die Experten des unabhängigen Think Tanks BRDO, appellieren an den deutschen Konzern.

Siemens AG soll die Zusammenarbeit mit Russland, dem Aggressorland, das die Ukraine zerstört, einstellen, sowie die Tötung ukrainischer Kinder. Wir weisen auch darauf hin, wie wichtig es ist, die der bestehenden Tochter-Unternehmen des Unternehmens auf dem Gebiet des Besatzungslandes aufzulösen.

Seit der Besetzung der ukrainischen Krim durch Russland unterstützt Siemens den russischen Besatzer bei der Umgehung internationaler Sanktionen.

Siemens hat den russischen Besatzern geholfen. Durch die Lieferung eigener Gasturbinen auf die Krim hat Siemens den Nutzern geholfen, die Stromerzeugung nach die Ukraine wurde von der Stromversorgung abgeschnitten.

In der Folge lieferte das Unternehmen seine eigenen Pumpen an die Krim, die ihrerseits darüber hinaus dem Unternehmen Pumpen aus eigener Produktion auf die Krim lieferte, die zur Wasserversorgung der militärischen Einrichtungen der Besatzer beitragen.

Sowohl Strom als auch Wasser reichten aus, um den Bedarf der Anwohner zu decken. Ihr Unternehmen unterstützte die Besatzungstruppen ausschließlich bei deren Versorgung mit Strom und Wasser und unterstützt damit das Besatzungsregime.

Sie haben bereits gesagt, dass Sie keine neuen Geschäfte mehr mit Russland tätigen werden und Einstellung der internationalen Lieferungen. Aber Sie haben den Änderungsantrag hinzugefügt, dass lokale Tochtergesellschaften Die Unternehmen werden ihre Tätigkeit fortsetzen und auch weiterhin die Dienstleistungen.

Sie geben auch an, dass die Siemens AG dem Roten Kreuz Spenden zukommen lassen wird, um bei der humanitären Katastrophe in der Ukraine zu helfen.

Aber so funktioniert das nicht - mit der einen Hand Geschäfte mit einem mörderischen Land zu machen und den Opfern im Einklang mit den weltweiten humanitären Trends finanzielle Hilfe zu leisten.

Der Ruf der Siemens AG während des Zweiten Weltkriegs und die Zusammenarbeit mit dem NS-Regime ist wohlbekannt. Das Unternehmen hat nun die Möglichkeit, seinen Ruf zu wahren und nicht erneut die Fehler der Vergangenheit zu begehen.

Wir fordern die Siemens AG auf:

- 1) die Arbeit ihrer Unternehmen in der Russischen Föderation einzustellen;
- 2) die Lieferung von Materialien und Komponenten an ihre Tochtergesellschaften in der Russischen Föderation einzustellen.

Wir hoffen auf eine schnelle Antwort und Reaktion von Ihrer Seite.